

Gebühren

Fairer Preis:

Mindestens 7% über dem ab-Hof (farm gate) Preis für vergleichbare Produkte.

Sozialprämie:

Mindestens 3% über dem ab-Hof (farm gate) Preis für vergleichbare Produkte.

Minimumpreis:

FairTSA behält sich vor, in Absprache mit Produzenten und Abnehmern einen Minimumpreis festzusetzen, wenn der Verkaufspreis die Produktionskosten zuzüglich einer angemessenen Gewinnspanne unterschreitet.

Lizenzgebühren:

0.75 – 1.5% des Importeursverkaufspreises, abhängig von Verarbeitungsgrad, regionaler Herkunft, und Komplexität des Projekts.

Vorteile einer FairTSA Fair Trade Zertifizierung

Vorteile einer FairTSA Fair Trade-Zertifizierung gewährleisten und Arbeitern in der land-wirtschaftlichen Produktion und Verarbeitung akzeptable Arbeitsbedingungen sicherzustellen. Einkäufern und Konsumenten garantiert das Logo, dass diese Bedingungen eingehalten werden und die Produkte unter Einhaltung strikter sozialer und arbeitsrechtlicher Normen umweltfreundlich produziert worden sind.

Dafür stehen wir:

- Der Zertifizierungsprozess ist schnell und kostengünstig.
- Die Lizenzgebühren sind angemessen
- Transparenter Umgang mit Gebühren und Prämien: bei weitem der grösste Teil der Systemkosten kommt den Kleinbauern und Landarbeitern zu Gute.
- Eigenes Programm zur Unterstützung selbstbestimmter ländlicher Entwicklungsprojekte.

Kontaktinformation:

Winfried Fuchshofen, PhD
Executive Director
Fair Trade Sustainability Alliance

P.O. Box 791
New Lebanon, NY 12125, USA
Phone: 1 518-794-0286
Mobile: 1 518-708-2245
WFuchshofen@fairtsa.org

www.FairTSA.org

INFORMATION für Lizenznehmer

Fair Trade Sustainability Alliance



2015 edition

FairTSA – Ein Überblick

FairTSA hat es sich zum Ziel gesetzt ein effizientes, schlankes Fair Trade-Programm anzubieten, in dem sichergestellt ist, dass der größte Teil der ins System fließenden Zusatzkosten tatsächlich bei Kleinbauern und Farmarbeitern ankommt. Dies wird in enger Zusammenarbeit mit Biozertifizierern erreicht. Zur Zeit arbeiten zehn Zertifizierer mit dem FairTSA-Standard: Agreco, BCS Ökogarantie, Ceres, QC&I (Deutschland), Bioagricert (Italien), Biocert International (Indien), CCOF (USA), Control Union (Niederlande), Mayacert (Guatemala) und NASAA (Australien).

Wie wird man Lizenznehmer?

Um das registrierte Warenzeichen zu nutzen, wenden Sie sich am besten an einen Zertifizierer Ihrer Wahl oder direkt an uns. Wir werden Ihnen den Lizenznehmer-Antrag zusenden und auch Fragen im persönlichen Gespräch beantworten.

Grundsätzlich müssen zwei Bedingungen erfüllt sein, um das registrierte Warenzeichen zu nutzen:

- Es muss ein Lizenzvertrag mit FairTSA unterschrieben werden
- die Produkte, für die das Warenzeichen genutzt werden soll, müssen unter dem FairTSA-Standard zertifiziert sein.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, FairTSA-zertifizierte Produkte einzukaufen:

- Am einfachsten ist es bereits zertifizierte Produkte einzukaufen
- Es ist auch möglich, ein Projekt, in dem sich ein Abnehmer bereits engagiert hat, nach dem FairTSA-Standard zertifizieren lassen. In diesem Fall werden wir dokumentierte Vorleistungen bei der Festsetzung der Prämien mit in Betracht ziehen.
- Wir können interessierte Käufer mit an FairTSA-Zertifizierung interessierten Produzenten in Kontakt bringen.

Sobald wir den Antrag und die Antragsgebühr (350 EURO/400 USD) erhalten haben, wird der Lizenzvertrag zugeschickt. Nach der Unterschrift, wird eine druckfertige Warenzeichen-Datei zugesandt.

Lizenznehmer werden im Regelfall einem jährlichen Audit unterzogen, der aber typischerweise kurz ist und mit der Bioinspektion durchgeführt wird.

Entwicklungsprogramm für benachteiligte ländliche Gemeinden

Dieses Programm ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Fair Trade-Philosophie. Ziel ist es, die Lebensbedingungen von Kleinbauern und Landarbeitern zu verbessern; zum Einen durch selbstbestimmte Projekte und zum Anderen durch die Fähigkeiten, die im Rahmen der Verwirklichung dieser Projekte erworben werden.

Projekte werden durch die Sozialprämie (siehe unten) finanziert. Es gibt eine ganze Reihe von Bereichen, in denen diese realisiert werden können:

- Verbesserung der Produktqualität durch verbesserte Anbau-, Ernte- oder Nachernteverfahren (Beispiel: Solartrocknung von Kakaobohnen).
- Gesundheitsvorsorge und -versorgung
- Alphabetisierung und schulische Ausbildung
- Verbesserung der Lebensbedingungen von Landarbeitern
- Wiederbewaldung (insbesondere von ehemaligen Regenwaldgebieten), Schutz offener Gewässer und andere Projekte, die dem Schutz und der Erhaltung der Umwelt beitragen.
- Andere sinnvolle Projekte, die von der Zielgruppe gewünscht und finanzierbar sind.

FairTSA hat für solche Projekte ein Trainingssystem entwickelt, und wir können einen „community development facilitator“ schulen, der die Planung und Durchführung des Projekts unterstützt.

Registrierung von Händlern

Alle Eigentümer der zertifizierten Produkte bis zur Aufbringung des Warenzeichens, die nicht Lizenznehmer sind, müssen sich bei FairTSA registrieren lassen. Die jährliche Registrierungsgebühr beträgt 300 USD oder 250 EURO. Diese Registrierung ermöglicht uns, den Warenstrom von Produkten mit unserem Logo und die dazugehörigen Prämien nachzuverfolgen.